

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8557.] Kiel, 15. Februar 1884.

P. P.

Gesundheitsrücksichten zwingen mich, den Betrieb meiner hierorts bestehenden Buchhandlung aufzugeben, und habe ich selbige deshalb an meinen seitherigen Mitarbeiter

Herrn R. Burkhardt

verkauft.

Somit vorerst aus dem Buchhandel scheidend, bitte ich, meinem Herrn Nachfolger das Vertrauen zu bewahren, dessen ich mich vom ersten Tage der Gründung meiner Firma fast allseitig zu erfreuen gehabt habe. Ich bin der Ueberzeugung, dass Herr Burkhardt den soliden Ruf der Firma hoch halten wird — sowohl pecuniäre Mittel als auch eine langjährige buchhändlerische Erfahrung befähigen ihn dazu.

In der Hoffnung, bald soweit hergestellt zu sein, dass ich mich dem mir lieb gewordenen Beruf, wenn auch in etwas anderer Weise wie hisher, wieder widmen kann, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. F. Haeseler.

Kiel, 15. Februar 1884.

P. P.

In Anschluss an vorstehende Mittheilung des Herrn C. F. Haeseler beehre ich mich anzuzeigen, dass ich das von demselben innegehabte Geschäft unter der Firma

**C. F. Haeseler's
Buch- und Kunsthandlung
(R. Burkhardt)**

fortführen werde.

Ich habe meine buchhändlerische Laufbahn in der Buchhandlung von Friedr. Stollberg in Merseburg begonnen und nach Beendigung einer dreijährigen Lehrzeit in derselben in den geachteten Geschäften von Richter & Kappler in Nürnberg, Ernst Heinemann, Universitätsbuchhandlung in Giessen, L. J. Kirchberger in Ems, Schwers'sche Buchhandlung in Kiel und Dulau & Co. in London gearbeitet. — Die Zeugnisse der Firmen füge ich nachstehend bei.

Auch ich bitte, der Firma das bisherige allseitige Vertrauen auch fernerhin zu erhalten; ich werde mich bemühen, durch rege Thätigkeit mich dafür dankbar zu zeigen.

Mit Ihrer gütigen Erlaubnis übernehme ich die in diesem Jahre gelieferten Sendungen, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse; die Zahlungsliste wird laut Kaufvertrag zur Ostermesse noch von Herrn Haeseler in der gewohnten Weise ohne Uebertrag erledigt werden.

Freundschaftliche Beziehungen zu der

Reichenbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich) veranlassen mich, selbiger meine Commission für Leipzig zu übertragen. Schliesslich bittend, von der Firmenänderung gütigst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

R. Burkhardt,
in Firma:

C. F. Haeseler's Buch- u. Kunsthandlung.

Zeugnisse.

Herr R. Burkhardt, Sohn des Rittergutsbesizers Burkhardt in Roecken, hat sich während seiner dreijährigen jetzt beendigten Lehrzeit stets als ein thätiger und fleissiger junger Mann von erstem und solidem Charakter bewiesen, und kann ich ihn, da er sich anderweit umzusehen wünscht, aufs beste empfehlen.

Merseburg, 21. September 1871.

Friedr. Stollberg.

Hierdurch bestätige ich Herrn R. Burkhardt, dass derselbe vom 1. November 1871 bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Geschäfte thätig war.

Bei seinem Austritte gebe ich ihm gerne das Zeugnis eines sehr ehrenwerthen, soliden Charakters, sowie eines treuen, fleissigen Mitarbeiters, dem ich von Herzen Glück wünsche auf seinem ferneren Lebenswege und dem Wohlwollen meiner Herren Collegen aufs beste empfehle.

Nürnberg, am 15. October 1872.

Max Kappler,

Firma: Richter & Kappler.

Herrn Reinhold Burkhardt aus Roecken, preuss. Provinz Sachsen, bestätige ich hiermit, dass derselbe während seines Aufenthaltes in meinem Geschäfte vom October 1872 bis zum heutigen Tage die ihm übertragenen Arbeiten, vorzugsweise bestehend in der Expedition der eingegangenen Bücher und Zeitschriften, in der Führung der Buchhändler-Conti, sowie in dem Verkehr mit dem Publicum zu meiner Zufriedenheit ausgeführt hat. Dabei ist er fleissig, treu und in seinem Verhalten höchst tadellos gewesen.

Möge es ihm auf seiner weiteren Laufbahn recht wohl ergehen!

Giessen, 30. Juni 1874.

Ernst Heinemann,

Universitäts-Buchhändler.

Herrn Burkhardt aus Roecken, Provinz Sachsen, bezeuge ich hiermit, dass derselbe seit 1. Juli als Gehilfe in meiner Buch- und Kunsthandlung gearbeitet und die während dieser Zeit vorgekommenen Arbeiten zu meiner Zufriedenheit ausgeführt hat. Sein Betragen war musterhaft.

Ems, 27. September 1874.

L. J. Kirchberger.

Herr R. Burkhardt war vom October 1874 bis heute bei uns beschäftigt und hat die ihm übertragenen Arbeiten während dieser Zeit zu unserer Zufriedenheit ausgeführt.

Kiel, 15. Mai 1875.

*Schwers'sche Buchhandlung
(Carl Friedrichs).*

Im Hause Dulau & Co. in London arbeitete ich 7 Jahre (vom 1. Juli 1875 bis 15. Juli 1882).

[8558.] Oldenburg i. Gr., 15. Februar 1884.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß nach dem Ableben meines Schwagers und langjährigen Geschäftstheilhabers, Herrn Carl Berndt, durch Kaufvertrag vom 1. cr. die bis dahin gemeinschaftlich unter der Firma

Schulz'sche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei

(C. Berndt & A. Schwarz)

hier selbst geführten Buchhandlungs- und Buchdruckereigeschäfte mit allen Activis und Passivis in meinen alleinigen Besitz übergegangen sind und von mir unter der Firma

Schulz'sche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei

(A. Schwarz)

weiter fortgeführt werden.

Dem langjährigen bewährten Mitarbeiter der Firma,

Herrn Alexander Wicke

habe ich Procura ertheilt. Mit der Bitte, von der nachstehenden Zeichnung desselben gütigst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Schwarz.

Herr Alexander Wicke wird zeichnen:

ppa. Schulz'sche Hof-Buchhandlung
(A. Schwarz.)

A. Wicke.

Berlin und Dresden, 15. Februar 1884.

[8559.] Hierdurch erlauben wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir von Frau *Ida Berger**) die

C. G. Lohse'sche Buchhandlung in Dresden,

Landhausgässchen Nr. 1.

am heutigen Tage käuflich übernommen haben und *daselbst in unveränderter Weise* und unter *derselben Firma* fortführen werden. *Wir bitten, alle Briefe etc. nur allein an die alte Firma: C. G. Lohse in Dresden, Landhausgässchen 1., zu richten.*

Hochachtungsvoll

Burmester & Stempel.

*) Wird hiermit bestätigt:

Frau verw. Ida Berger.